

## Ostern 2026

### Die Botschaft des Engels am leeren Grab - Matthäusevangelium 28,1-10

#### **Wir feiern an Ostern die Auferstehung Jesu, die Mitte und das Fundament unseres christlichen Glaubens.**

Jesus ist auferstanden. Dieser Ruf greift die zentrale Botschaft des Osterglaubens auf. Den erschrockenen Frauen am Grab, die vergeblich nach dem Gekreuzigten und Auferstandenen suchen, begegnet der Engel mit eben diesem Wort.

Doch diese Botschaft ist so unwahrscheinlich und unerwartet, dass schon damals die Jünger und Jüngerinnen es kaum glauben konnten. Selbst Jesu Hinweise auf seinen Abschied und seine Zukunft verstehen sie nicht. Erst im Nachhinein erschließen sich ihnen Jesu Worte, sie brauchen Zeit, um dieses Geschehen zu verstehen. Und Jesus muss ihnen als Auferstandener immer wieder begegnen, ihnen Weisungen geben, damit sie die Ereignisse in Jerusalem immer mehr begreifen und hinausgehen können, um die Botschaft des Reiches Gottes zu verkünden.

Der Glaube an die Auferstehung Jesu verändert das ganze Leben, das der Jünger und Jüngerinnen damals und unser Leben heute.

Denn Auferstehung ist ein Ereignis, das uns durch den Tod zu neuem Leben in Vollendung führt. Aber Auferstehung ist auch ein Geschehen, das nicht erst nach dem Tod liegt.

Auferstehung ereignet sich schon mitten im Leben, mitten in unserem Alltag. Dort wo wir uns geliebt wissen und lieben, einander bergen und Heimat geben, Angst nehmen und Frieden stiften, versöhnen und vergeben.

#### **Der Anbruch des Reiches Gottes als Aufstehen und Auferstehen zum neuen Leben wird in der Auferstehung Jesu durch Gott endgültig bewahrheitet.**

In diesem Sinne wünschen wir allen Menschen ein gesegnetes Osterfest

Peter Strauch  
Dekan im Leitungsteam

Andrea Kien-Groß  
Mitglied im Leitungsteam

Bernd Wienczierz  
Mitglied im Leitungsteam